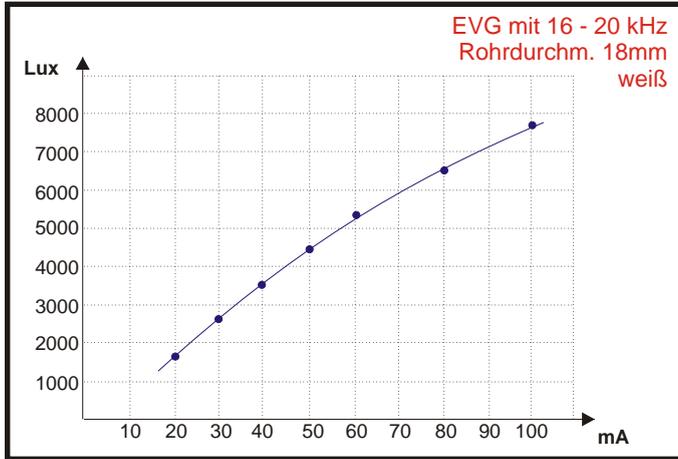


Röhrenstrom



Beleuchtungsstärke
 in Abhängigkeit vom Röhrenstrom

Die Helligkeit einer Neonröhre ist von mehreren Faktoren abhängig:

- Strom durch die Röhre
- verwendeter Leuchtstoff
- Durchmesser der Röhre

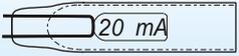
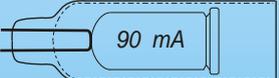
Den größten Einfluß auf die Helligkeit hat der Strom, der vom Transformator erzeugt wird und durch die Leuchtröhre fließt.

Ob der Strom durch einen Streufeld- oder elektronischen Trafo erzeugt wird, ist gleich. Die Helligkeit ist proportional zum Strom. Die Abhängigkeit von Strom und Helligkeit (Lux) zeigt nebenstehendes Diagramm.

Strom, Durchmesser und Elektroden müssen aufeinander abgestimmt sein. Dünnes Rohr (10 mm) benötigt, damit es nicht überstrahlt, nur einen kleinen Strom (10 - 20mA), während dickeres Rohr (22mm) zur guten Ausleuchtung einen größeren Strom (40 - 80 mA) benötigt.

Bei der Auswahl des richtigen Transformatorstromes sollte unbedingt berücksichtigt werden, daß der Strom nicht zu groß werden darf. Ein 10 mm Rohrdurchmesser benötigt maximal 20 mA. Bei mehr Strom werden die meist verwendeten 20 oder 50 mA - Elektroden zu heiß, das Neonsystem wird überlastet. Außerdem würde das Neon überstrahlen.

Eine Zuordnung möglicher Rohrdurchmesser, Stromstärken und Elektroden zeigt nebenstehende Abbildung.

Elektrodentyp	empf. Röhrenstrom
 20 mA	10 max. 20 mA
 50 mA	12 20 - 30 mA
 80 mA	14-15 30 - 40 mA
 90 mA	15-20 40 - 50 mA
 120 mA	18-22 50 - 80 mA

Rohrdurchmesser

Empfohlener Röhrenstrom
 für verschiedene Elektroden/Rohrdurchmesser